

# Der beste Schluß

1) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 05.07.2000 um 14:08:05: Wenn es ein Forum über die besten Anfänge gibt, darf auch eins über den besten Schluß nicht fehlen. Damit meine ich sowohl die meistens ziemlich bescheuerten Abschlußlacher auf den Kassetten als auch überraschende Handlungen etc., die ganz am Ende der Folge liegen...

2) **Chrissie** ([cs\\_graf@yahoo.com](mailto:cs_graf@yahoo.com)) schrieb am 05.07.2000 um 15:05:35: Also da hast Du einen Punkt getroffen, der mich schon seit langer Zeit nervt. Die Schlüsse der letzten ca. 30 Folgen sind durchgehend behäbig, gezwungen und einfach peinlich. Mein Lieblingsschluss ist wohl der vom "Lachenden Schatten" wo Mr. Sanchez von Justus den Unterschied zwischen "leicht übergewichtig" und "Fettsack" erklärt bekommt. Lacher gab's bei den ersten Folgen fast immer aber es wirkte nie gestellt.

3) **CelticJ** schrieb am 05.07.2000 um 15:08:42: DDF, was kommt danach? Die beste Szene nach 10/20 Minuten? Also, ich weiss, nich sehr originell, aber coooool ist ja wohl auf jeden Fall das Scheisse-mein-Gebiss-Ende..oder das Aspirin-Ende mit absolut beknacktem, überzogenem Auf-Kommando-aber-seltsamer-Weise-erst-nach-3-Sekunden-über-Pseudo-Joke-Losgewiehere..

4) **Jim** ([JavaJim@gmx.net](mailto:JavaJim@gmx.net)) schrieb am 05.07.2000 um 16:12:50: Mein Lieblingsschluss wird auf ewig der des "Phantomsee" bleiben. Der Augenblick in dem die Stimme von Prof. Shay auf Java Jim umkippt ("Das kommt überhaupt nicht in FRAGE!), jagt mir immer wieder Schauer über den Rücken. Ich gehöre nämlich zu denen, die nicht am Anfang erkannt haben, dass es ein und die Selbe Stimme ist. Auch das Ende von "Der Tanzende Teufel" mag ich sehr -- ich steh eben drauf, wenn sich plötzlich ein scheinbar Verbündeter als Täter entpuppt. Dazu gehört noch Prof. Freemann in der "Flüsternden Mumie". Ja, das wären meine drei Favoriten. Zu den BJHW-Folgen ist zu sagen: Ich bin überzeugt, wir alle hätten sie nicht in so übler Erinnerung, wenn die Dame in der Lage gewesen wäre, ihre Fälle sinnvoll oder gar manchmal überraschend aufzulösen. Die Ideen waren nämlich häufig gar nicht so schlecht. So aber habe ich in manchen Folgen bis heute nicht ganz begriffen, was da jetzt am Ende genau passiert ist (Geheimnis der Särge zum Beispiel).

5) **Mattes** ([Mathias.Oestreich@bku.db.de](mailto:Mathias.Oestreich@bku.db.de)) schrieb am 05.07.2000 um 19:51:29: Ein interessanter und amüsanter Schluß hat das Geisterschiff - Whisky weg - alles geklärt...War schön recherchiert von Andre "Bob Andrews" Marx und hat dem Buch so eine besondere Pointe verliehen...

6) **Melli** schrieb am 05.07.2000 um 22:48:53: Interessantes Forum, Gräfin... leider gehöre ich zu der Fraktion, die die Cassetten zum Einschlafen hört, und wenn ich ehrlich sein soll, kann ich mich spontan an keinen Schluß wirklich erinnern, schon gar nicht, ob er gut war oder nicht.

7) **Isti** ([Isti55@gmx.de](mailto:Isti55@gmx.de)) schrieb am 05.07.2000 um 23:05:09: Auf jeden Fall den Schluß vom Fluch des Rubins! Unheimlich, nachts im Mittagscanyon, das plötzliche Auftauchen von Mr. Rhandur und schließlich - aufgrund einer sprachlichen Spitzfindigkeit - eine unerwartete Einigung mit dem im Grunde sehr höflichen Bösewicht, welche alle glücklich macht...! Da kann man ja nur eine riesige Eis- und Torteparty veranstalten...!!!

8) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 06.07.2000 um 15:58:24: Was gruselige Stimmung und Spannung betrifft, halte ich das Ende von "Super-Papagei" auf dem Friedhof mit dem kurzen, aber trotzdem oder gerade deswegen beeindruckenden Auftritt von Hugenay für unübertroffen. Man sollte in diesem Forum aber wohl auch die wahren Schmankerl nicht vergessen, etwa Justus etwas befremdliches "Das schockt, ey" am Ende vom "Rasenden Löwen" oder den geradezu virtuos geschnittenen Schlussdialog zwischen Mrs. Barron und Justus in der "Bedrohten Ranch" mit den künstlerisch hochwerigen Pausen (es ist schon ziemlich faszinierend, wie sich die beiden gegenseitig ins Wort fallen, ohne sich gegenseitig ins Wort zu fallen, wenn Ihr versteht, was ich meine).

9) **Ascension** schrieb am 14.07.2000 um 03:41:19: Hm, es gibt einige gute Schlüsse. Spontan fallen mir da Riskanter Ritt ein (Dusty geht drauf), die silberne Spinne (sehr dramatisch mit dem Glockengebimmel) oder das brennende Schwert außerdem mag ich noch das Geheimnis der Särge, aber das liegt wohl eher am Schauplatz als an der Handlung.

10) **Sokrates** © ([Berti-und-Soki@schondrin.de](mailto:Berti-und-Soki@schondrin.de)) schrieb am 14.07.2000 um 12:49:35: Nich originell, aber irgentwie witzig ist das Hsp.-Ende von "Schatz im Bergsee": Justus: "Wie kam das U-Boot hier raus?" - Marina: "Kannst Du schweigen?" - J: "Ja!?" - M: "Ich auch - Berufsgeheimnis" - J sprachlos!!!

11) **Mr. Sebastian** ([flueckiger@radio-lipstick.ch](mailto:flueckiger@radio-lipstick.ch)) schrieb am 14.07.2000 um 19:55:34: Der Schluss von "Labyrinth der Götter" ist einfach spitze. Da wird der Fall nämlich erst richtig aufgelöst.

12) **Insider** schrieb am 15.07.2000 um 16:13:29: Ich finde den Schluss von "Fluch des Rubins" eher beschämend. Die drei ??? haben im Prinzip überhaupt nichts erreicht.

13) **Isti** ([Isti55@gmx.de](mailto:Isti55@gmx.de)) schrieb am 15.07.2000 um 18:00:01: Nichts erreicht? Wär' nicht schlecht, wenn Du das näher erläutern könntest!

14) **Insider** schrieb am 15.07.2000 um 19:35:11: Also ich hätte erwartet das die ??? den Stein behalten können oder so was in der Art. Statt dessen wollte der Mann ihn erst klauen, dann gibt er des Gesetzes wegen Geld. Tja ist natürlich Ansichtssache.

15) **Sokrates** © ([Berti-und-Soki@schondrin.de](mailto:Berti-und-Soki@schondrin.de)) schrieb am 17.07.2000 um 12:03:24: Hallo! Insider: Ohne Geld für den Stein --- kein RollsRoyes u. Morton mehr --- das Ende der Detektiv-Karriere. Sag nicht, DAS hättest Du besser gefunden.

16) **Bert Clock** © ([Berti-und-Soki@schondrin.de](mailto:Berti-und-Soki@schondrin.de)) schrieb am 17.07.2000 um 20:28:45: Diese Mutmaßungen sind aber seeehr weit her geholt! Statt des Rolls Royce hätt's dann mit Sicherheit 'n anderen "fahrbaren Untersatz" gegeben (Tretroller, Kett-Car etc.)

[rocky-beach.com](http://rocky-beach.com) by Jörg und Detlev